

## Bildung und Mann - Zahlen und Fakten



- Zu Schuljahresbeginn 2009 besuchten 65% der Mädchen die Sekundarschule, während es bei den Jungen nur 57% waren.
- Es besuchten auch mehr Jungs als Mädchen Sonderschulen und besondere Klassen für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten.
- Im Schuljahr 2012/13 unterrichteten auf der Volksschulstufe (Vorschule bis Sekundarstufe 1, inklusive Spezialunterricht) insgesamt 13'012 Lehrpersonen. Davon waren 75% weiblichen Geschlechts.
- Auf der Vorschul-Stufe (Kindergarten) betrug der Anteil der weiblichen Lehrpersonen 99%
- Im April 2013 studierten an der PH Bern 27% Männer und 73% Frauen. Auf der Vorschul- und Primarstufe betrug der Anteil Männer ganze 12%, bei der Stufe Kindergarten bis 2. Klasse gar nur 5%.

### Quellen:

- Gleich und anders; Zahlen zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Kanton Bern, Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern, August 2011
- Bildungsmonitoring Erziehungsdirektion Kanton Bern
- PHBern, Studierendenstatistik

## Ausgangslage

Schulische und berufliche Bildung legen den Grundstein für die professionelle, soziale und persönliche Entwicklung von Männern und Frauen und sie hat einen wesentlichen Einfluss auf die Ausgestaltung von Geschlechterrollen.

Männer.ch fordert eine Bildung, die beiden Geschlechtern gerecht wird und ihnen hilft, ihr Potential auszuschöpfen

## Vision

- In der Schule und in der Berufsbildung wird die positive Identifikation mit dem eigenen Geschlecht und der Respekt vor dem anderen Geschlecht gefördert.
- Knaben und Mädchen bauen ein positives Selbstbild auf und erleben täglich glaubwürdige Vorbilder beider Geschlechter.
- Lehrpläne, Selektionsverfahren, Beratungsangebote und das soziale Leben an der Schule sind darauf angelegt, beiden Geschlechtern gerecht zu werden.
- Bildung geht über die Schule und die berufliche Erstausbildung hinaus. Angebote für Weiterbildungen, Umschulungen und Programme für Quereinsteiger erweitern die beruflichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.
- Der Lehrberuf ist für Männer ein attraktiver Beruf, der es erlaubt, durch Teilzeitarbeit eine gute Vereinbarkeit zwischen Berufs- und Familienarbeit zu finden.

## Unsere politischen Forderungen

- Im Lehrplan 21 gilt es, die Gender- und Gleichstellungsthematik sorgfältig zu verankern. Dies ist eine Voraussetzung für einen genderkompetenten Unterricht, in dem den unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnissen von Knaben und Mädchen Rechnung getragen wird.
- Mit verbindlichen Ausbildungsmodulen in der Genderthematik in allen Studiengängen der PHBern und einem Angebot an Genderthemen in der Weiterbildung wird die Gender- und Gleichstellungskompetenz der Lehrpersonen sichergestellt.
- Projekte und Kampagnen zur Steigerung des Männeranteils im Lehrberuf; diese müssen die Attraktivität des Berufes für Männer aufzeigen und in den Vordergrund stellen

## Unser Engagement

Beteiligung an Vernehmlassungen und Projekten im Bildungsbereich, insbesondere mit Bezug auf Buben, Väter und Männerthemen, in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Wir wollen auf kantonaler Ebene als Gesprächspartner für Buben,- Väter- und Männeranliegen wahr und ernst genommen werden.